



Projektbericht

Busdepot Grüzefeld in Winterthur, Schweiz

Dach:

- 7'000 m² SWISS PANEL® SP 44, 0.70 mm in Polyester 25my RAL 9006

Fassaden:

- 1'200 m² MONTAFORM® Design 110-4/800, 0.80 mm in Chromstahl

Bauherr:

Stadt Winterthur

Totalunternehmer:

Baltensperger AG, Seuzach, Schweiz

Architekten:

BDE Architekten, Winterthur, Schweiz

Fassade / Dach:

Covra Metall AG, Goldach, Schweiz

Lieferant Edelstahl:

Aperam Stainless Europe SA

Realisierung: 2013 - 2014

„SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND – WER HAT DAS SCHÖNSTE DEPOT IM GANZEN LAND?“

Fast genauso so schön wie Schneewittchen im gleichnamigen Märchen erstrahlt im Osten Winterthurs ein neuer Stern am Architekturhimmel – das neue Busdepot «Grüzefeld» für die moderne Fahrzeugflotte von «Stadtbus Winterthur».



Mit der Sanierung des bisherigen Depots aus den 1960er Jahren und der geplanten daran angrenzenden Erweiterung, setzte die Bauherrschaft die Massstäbe bereits in der Ausschreibung hoch. In einem zweistufigen Gesamtleistungswettbewerb wurde eine architektonisch ansprechende und repräsentative Lösung angestrebt, die das Busdepot und die Verwaltung an einem zentralen Standort unter einem Dach vereint. Durch den stetigen Ausbau des Netzbetriebes und der damit verbundenen Aufstockung der Fahrzeugflotte auf aktuell fast 90 Fahrzeuge waren die bisherigen Standorte und Einstellhallen in den letzten Jahren deutlich zu klein geworden. Mit der auf dem Dach des Neubaus vorgesehenen Photovoltaikanlage sollte zudem ein klares Bekenntnis zur erneuerbaren Energie geschaffen werden.

Letztendlich konnte das Team ‚Volt‘, bestehend aus den BDE Architekten aus Winterthur und der Totalunternehmung Baltensperger AG aus Seuzach, den anspruchsvollen Wettbewerb mit den ausführlichen und detaillierten Vorgaben für sich entscheiden. Mit ausschlaggebend hierfür war das durchdachte Konzept im Hinblick auf die Umsetzung der PV-Anlage im Dach des Neubaus: „Abweichend vom bekannten Prinzip des Sheddaches haben wir uns entschieden, die übliche geometrische Sägezahnform zu spiegeln und so die steile Seite der Sheds nicht nach Norden sondern

nach Süden auszurichten. Dieses Vorgehen ermöglichte es uns, die Photovoltaikanlage mit idealen Neigungswinkeln in die Dachform zu integrieren. Daher gründet die Architektur der Bushalle auf ihrer Funktion als Sonnenkraftwerk“, so Philipp Brunnschweiler, Mitbegründer und Partner von BDE Architekten. Zum Ausdruck einer einheitlichen Architektursprache wurde die Silhouette des Dachs in Zackenform aufgegriffen und auf das gesamte Gebäude übertragen. So verlaufen auch die Wände des Depots in der charakteristischen vor- und zurückspringenden Form.

Der Wunsch der Bauherrschaft mit dem Neubau des Busdepots ein einzigartiges und unverwechselbares Gebäude in einem durch Gewerbe und Grossverteiler geprägten Gebiet zu setzen, war stets präsent. Dieser Wunsch spiegelt sich – im wahrsten Sinne des Wortes – in der hochglänzenden Chromstahl-Fassade wieder, die mit ihrem Erscheinungsbild für ein architektonisches Ausrufezeichen sorgt. Bei der Wahl der Querschnittsform der Fassadenbekleidung wurde wiederum auf die bewegte Dachform zurückgegriffen: das gekantete Profil MONTAFORM® Design 110-4/800 der Montana Bausysteme AG mit seiner ausgeprägten Zick-Zack-Form passte aufgrund der Formgebung und seiner Einzigartigkeit exakt in die Vorstellungen der Architekten und Bauherrschaft.

Es verleiht dem Busdepot in Verbindung mit dem Chromstahlmaterial ‘UGINOX Bright K36’ eine räumliche Figur und einen kristallartigen Charakter. „Durch das Spiel mit den Spiegelungen in der Fassade erhält das Gebäude je nach Betrachtungswinkel, Wetter und Tageszeit eine unterschiedliche Wirkung – es bleibt jedoch immer eine edle und faszinierende Optik“ bestätigen auch die Architekten von BDE. „Das gewählte Chromstahlmaterial wertet die Fassade auf, bewahrt jedoch den industriellen Charakter und ist darüber hinaus sogar noch dauerhaft beständig gegen Korrosion und andere Umwelteinflüsse, womit ein langfristiger Werterhalt sichergestellt ist.“

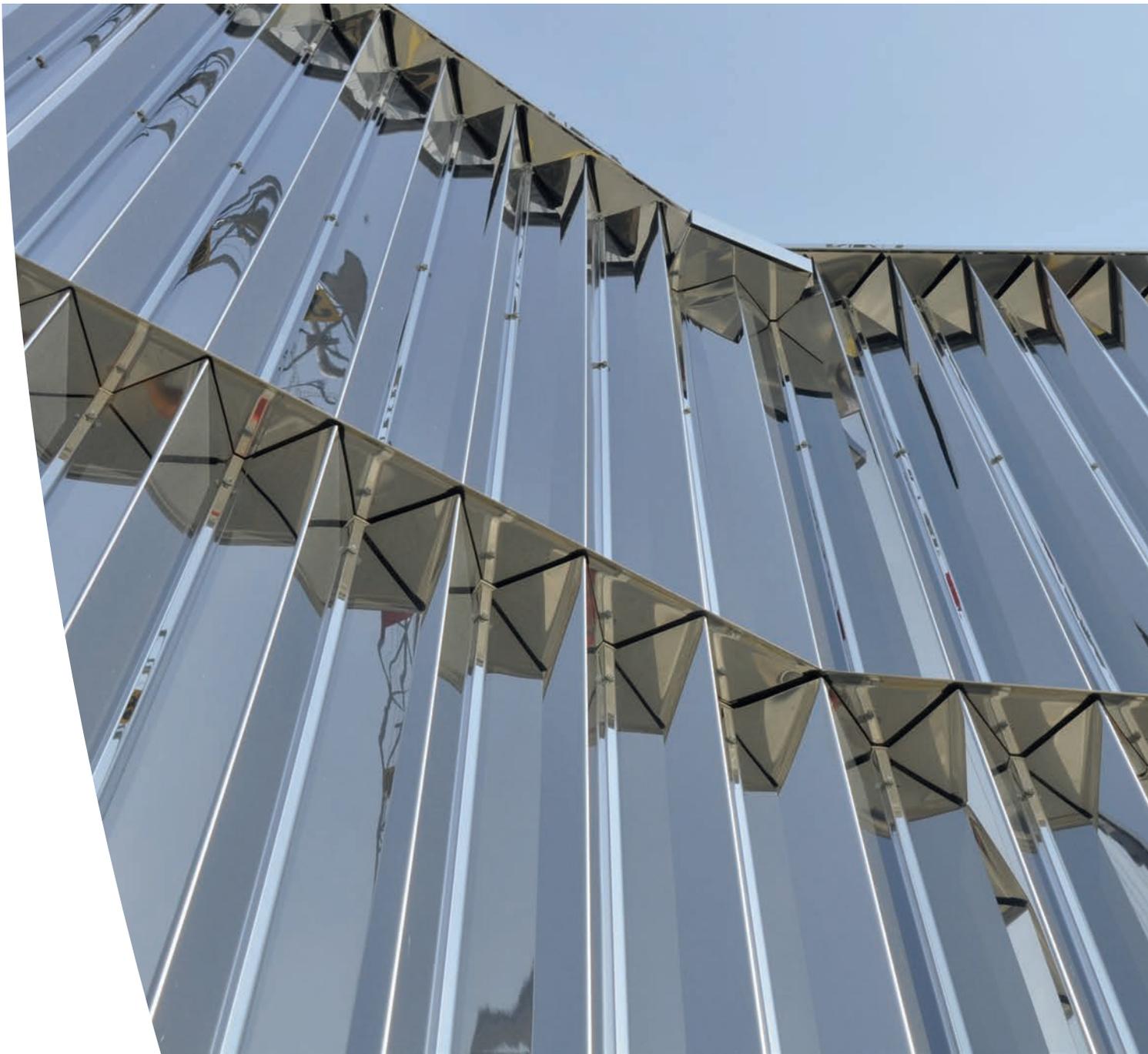


Die Profillinie MONTAFORM® Design erlaubt den normalerweise unmöglichen Spagat zwischen industrieller Fassadenbekleidung aus Metallblech und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Aufgrund dieser Vorzüge und einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis entscheiden sich zunehmend mehr Architekten und Bauherren für solche individualisierten Profilformen, um ihren Gebäuden ein ausgefallenes und einzigartiges Erscheinungsbild zu verleihen. Die Montana Bausysteme AG fertigt auf Wunsch und nach vorheriger Machbarkeitsprüfung einzigartige Profilformen, die der Kreativität von Fassadenplanern oder Architekten entsprungen ist. Hierbei ermöglichen verschiedenste Profilformen, unterschiedliche Materialisierungen, eine enorme Farb- und Beschichtungsvielfalt sowie diverse Perforationsmöglichkeiten die Realisierung von Visionen. Zahlreiche aktuelle Referenzobjekte belegen diesen

Sachverhalt und verdeutlichen, dass die Montana Bausysteme AG aufgrund ihres umfassenden Know-Hows und des technisch hochstehenden Supports der bevorzugte Partner zur Realisierung prestigeträchtiger Bauwerke wie zum Beispiel dem Busdepot «Grüzefeld» in Winterthur ist.

Eine solch hochstehende Fassadenbekleidung setzt natürlich auch höhere Ansprüche an die Montage. Dies bestätigt auch Urban Thaler von der Firma Covra Metall AG in Goldach, der das Projekt über fast drei Jahre als Projektleiter von der Konzeption bis zur Ausführung begleiten durfte. „Die Fassadeneinteilung und die Ausbildung der Eckdetails wurde genau auf die Baubreiten der Profilblechtafeln abgestimmt. Aus der erforderlichen genauen Einhaltung der Rastermasse folgte die Notwendigkeit einer exakten Fertigung der Profiltafeln unter Einhaltung minimalster Fertigungstoleranzen.

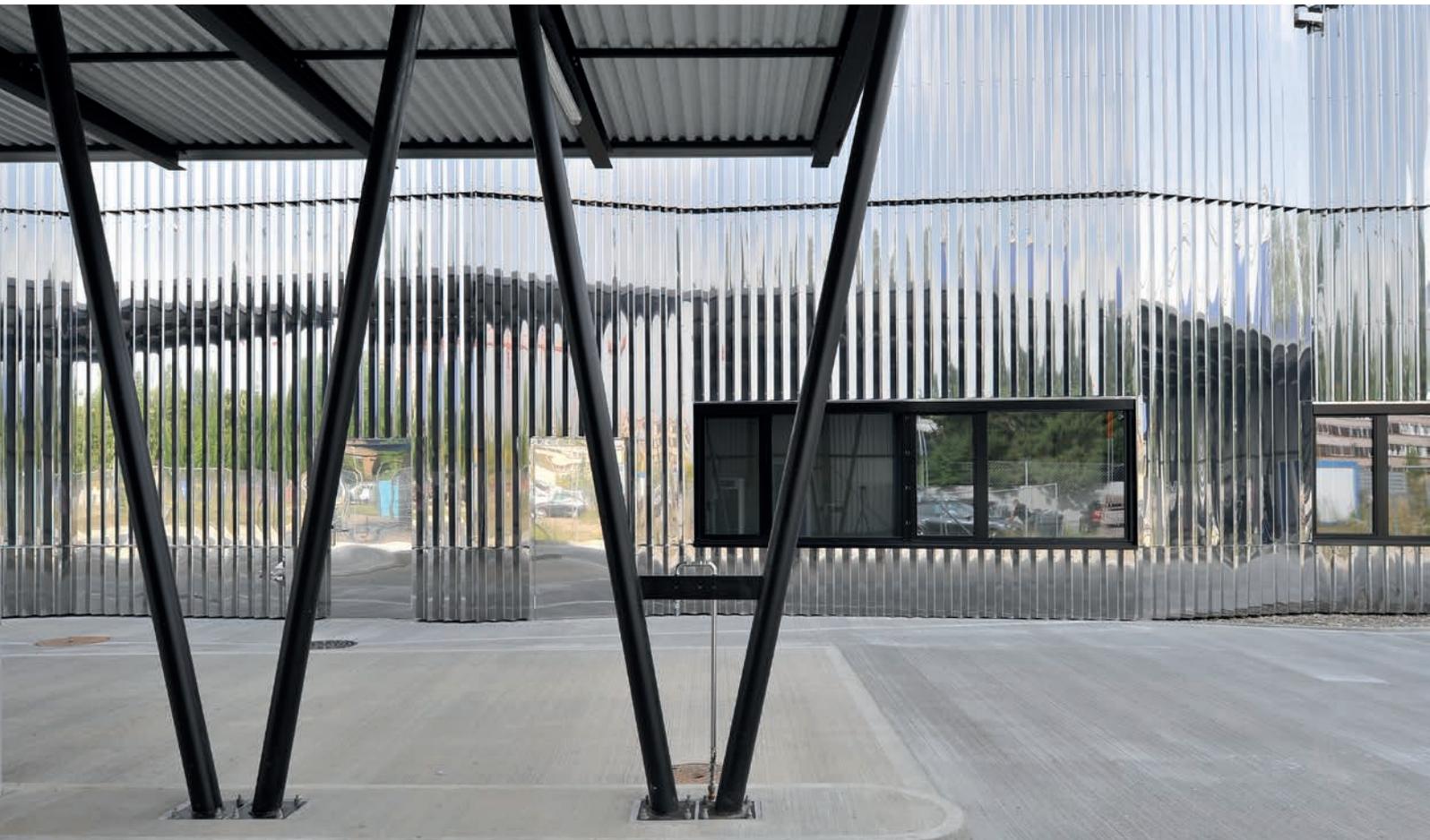
Diese hohen Anforderungen konnten durch die Montana Bausysteme AG optimal erfüllt werden“. Notwendige Blechbearbeitungen für die Ausbildung von Abschlüssen wie zum Beispiel am First, wo hunderte Meter von Schrägschnitten zu realisieren waren, mussten mit speziellen Werkzeugen hergestellt werden. Die Befestigung der Profilbleche auf der Unterkonstruktion erfolgte mit speziell angefertigten, hochlegierten Edelstahl-Schrauben (V4A-Qualität). Die Berücksichtigung solcher Besonderheiten erfordert das Engagement eines erfahrenen Unternehmens wie der Firma Covra Metall AG. Mit der Kompetenz aus mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Realisierung von Fassaden- und Dachaufbauten aus Metallblech konnte neben der Fassade auch die Dacheindeckung des Busdepots mit Trapezprofilen SWISS PANEL® SP44 anstandslos geplant und ausgeführt werden.



Mit der neuen Attraktion im öffentlichen Verkehr konnte die Bauherrschaft, die Stadt Winterthur, die bisherigen Platzprobleme elegant lösen. Mit der respektvollen Sanierung des bestehenden Depots und der neuen angebauten Halle stehen nun weitere 1000m² Büroflächen für die Verwaltung und 6000m² Nutzflächen für die Fahrzeugflotte zur Verfügung. Durch die gewählte Bauweise mit von innen sichtbarer Stahlkonstruktion in Verbindung mit vorfabrizierten Holzelementen entstand Industriehalle und Bürogebäude in einem. Dieser architektonische Ausdruck wird durch die gewählte Form der Fassadenbekleidung aus

dem industriellen Segment bewusst verstärkt, indem diese mit dem hochglänzenden Chromstahl-Material 'UGINOX Bright K36' kombiniert wird. Dadurch erhält das Bauwerk gleichzeitig das gewünschte hochwertige Erscheinungsbild mit individuellem Charakter.

Winterthur unterstreicht mit der Fertigstellung des neuen Busdepot «Grüzefeld» seine ambitionierten Ansprüche, sich weiter in Richtung Architektur-Metropole zu entwickeln. Die Beantwortung der eingangs gestellten Frage dürfte somit auch klar beantwortet werden können.



Copyright Oliver Erb

www.montana-ag.ch

MONTANA BAUSYSTEME AG

Durisolstrasse 11
CH-5612 Villmergen

T: +41 56 619 85 85
F: +41 56 619 86 10
E: info@montana-ag.ch

09/2015

Im Zuge technischer Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen an unseren Produkten vor. Deshalb sind die Angaben in unseren Prospekten unverbindliche Empfehlungen. Die abgebildeten Konstruktionen, Details und Formteile sind unverbindliche Lösungsvorschläge, welche objektbezogen, je nach Anforderungen, auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen. Technische Einzelheiten werden nur in gegenseitiger Abstimmung und durch unsere schriftliche Bestätigung Vertragsgegenstand. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen! Die jeweils aktuellen Versionen unserer Prospekte und Dokumente stehen Ihnen auf unserer Homepage zum Download bereit. Reproduktion und Nachdruck verboten!

MONTANA BAUSYSTEME AG
Ein Unternehmen der Tata Steel